



Frühjahrsputz im Garten noch verschieben

Wenn im April die ersten Frühlingstemperaturen locken, packt viele Gärtner*innen der Tatendrang. Zügig soll der Garten auf Vordermann gebracht und aufgeräumt werden. Doch gerade im April drohen häufig noch kalte Temperaturen, Schnee und Frost. Deswegen ist es ratsam, den Frühjahrsputz noch etwas nach hinten zu verschieben, um den Tieren weiterhin Schutzzonen für diese Widrigkeiten zu bieten.

Auch viele Insekten schwärmen nicht sofort mit den ersten warmen Temperaturen aus, sondern erst, wenn es längere Zeit warm gewesen und ein Nahrungsangebot vorhanden ist. Lassen Sie braune Pflanzenhalme, morsches Holz, Blätterhaufen und Co. also gern noch etwa liegen. Die Natur wird es Ihnen danken.

Der Garten im April

Im April ruft es viele Gärtner*innen wieder häufiger in den Garten. Das können Sie jetzt schon erledigen:

- Kartoffeln stecken
- Aussaat ins Beet: Salate, Brokkoli, Lauchzwiebeln, Mangold, Möhren, Palm-/Rosenkohl, Rote Beete, Spinat
- Aussaat ins Gewächshaus: Fenchel, Buschbohnen/Stangenbohnen, Gurke, Melone, Tomate, Zucchini
- Ernten: Salat, Lauch, Spargel, Spinat
- Erdbeeren pflanzen & Himbeeren zurückschneiden
- Hochbeet neu befüllen
- Kompost umsetzen und ausbringen
- Tomaten pikieren
- Sommerblumen aussähen
- Dahlien, Gladiolen, Lilien, Rosen, Hyazinthen pflanzen
- Akelei, Männertreu & Aster vorziehen
- Ostereier aufhängen
- Auf der Hollywoodschaukel die warmen Sonnenstrahlen genießen

Blühstreifen anlegen

Die Chemnitzer Kleingärten bieten vielen Tieren einen naturnahen Lebensraum, den es außerhalb der Anlagen nur noch selten gibt. Unterstützen Sie diesen mit einem Blühstreifen, den Sie jetzt im April anlegen können. Achten Sie hierbei auf heimische Pflanzen und eine bunte Auswahl an Blüten und Blühzeitpunkte. So ist gesichert, dass Insekten, Bienen & Schmetterlinge immer genügend Nahrung finden und Ihren Garten in ein summendes Refugium verwandeln.

Aber Achtung, viele im Handel erhältliche Samenmischungen sind für unsere Breiten ungeeignet. Denn Sie enthalten oft Pflanzen aus Asien oder Amerika.

UNSER TIPP:

„Blütenzauber Ost“
von ReNatura

mit ausschließlich
heimischen Pflanzen

